

Geschäftsstelle

Kommission
Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe
gemäß § 3 Standortauswahlgesetz

Arbeitsgruppe 1
Gesellschaftlicher Dialog,
Öffentlichkeitsbeteiligung und Transparenz

**Beratungsunterlage zu TOP 6
der 6. Sitzung**
Anhörung „Öffentlichkeitsbeteiligung“
Henning Banthien, IFOK GmbH

<p>Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe K-Drs. /AG1-23</p>

Expertenanhörung AG 1: Gesellschaftlicher Dialog, Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz

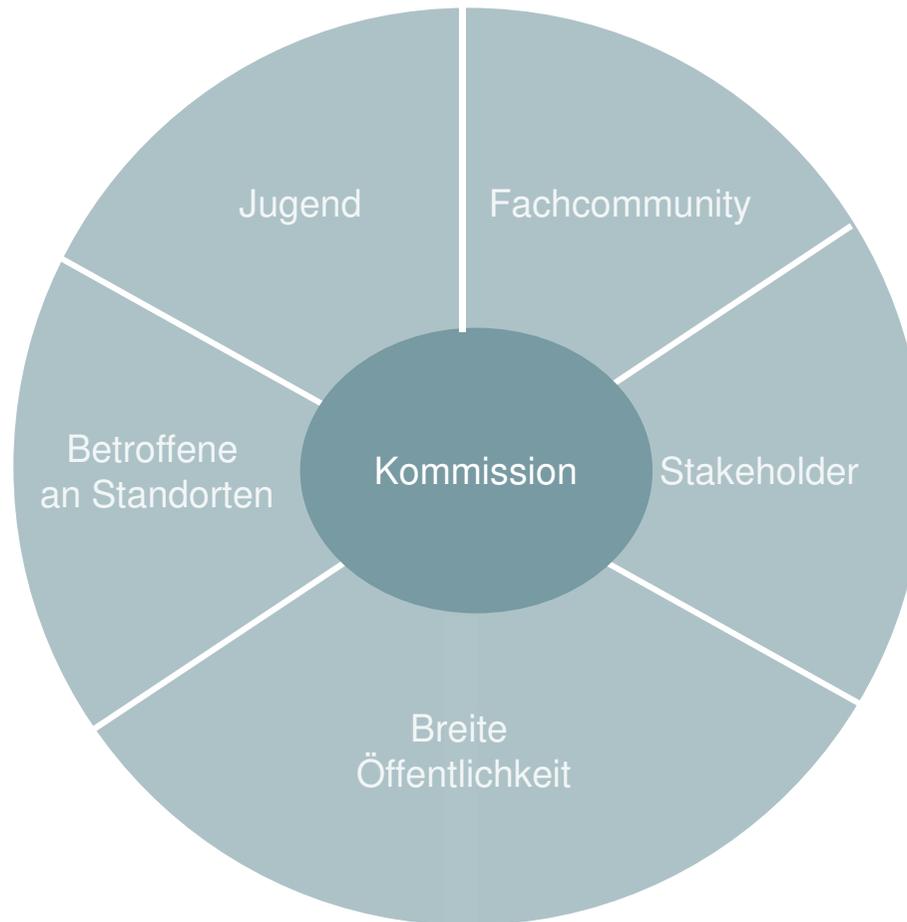
- ‡ Beitrag zum Konzeptpapier K-Drs./AG1-16 und 21
- ‡ Deutscher Bundestag, Berlin, 22. Januar 2015

Grundgedanken: früh, klar, verbindlich

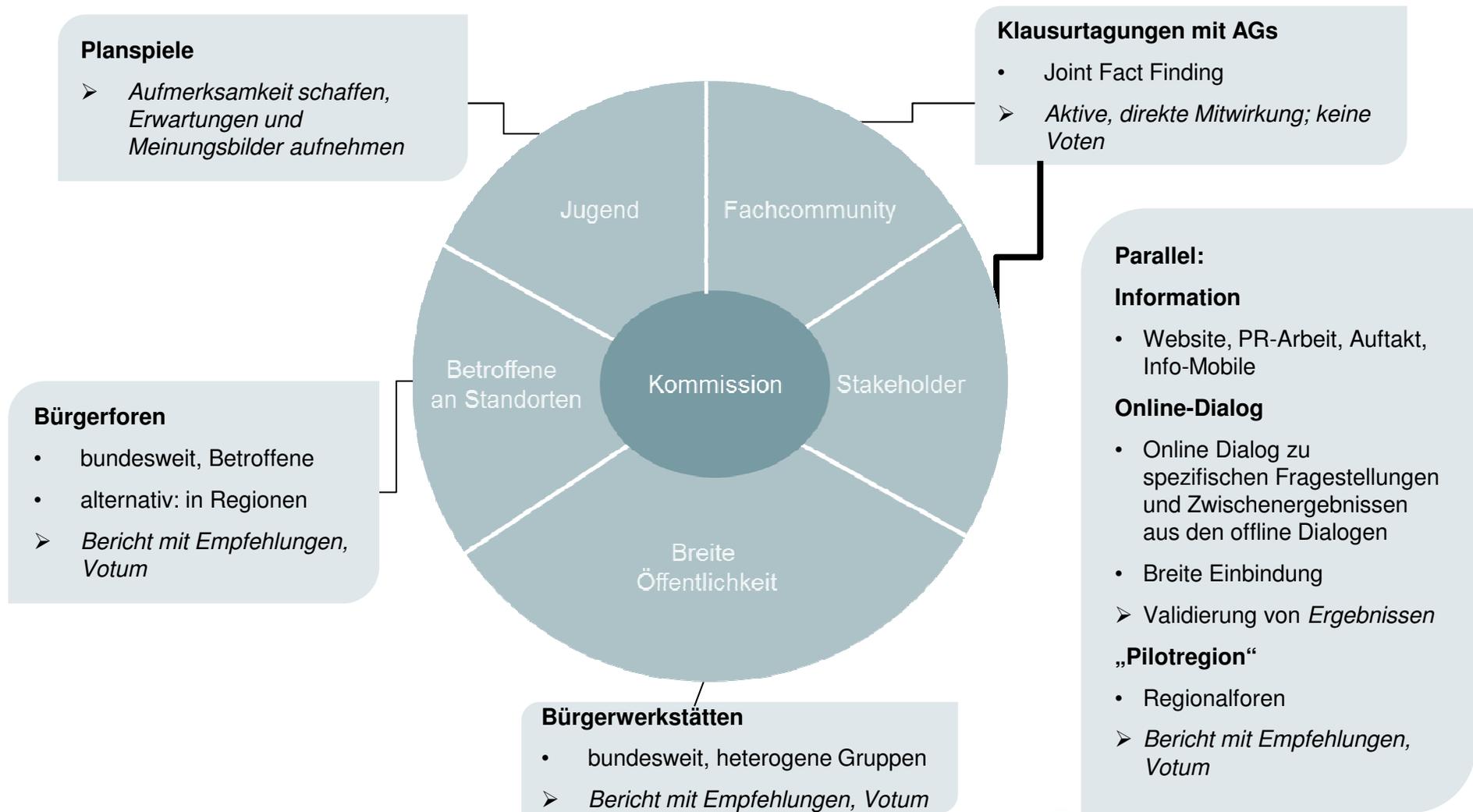
Die bisherige Debatte um das Suchverfahren zeigt:

- Es gibt eine sehr hohe inhaltliche Erwartung an die Kommission, auch hinsichtlich ihrer Arbeits- und Kommunikationsweise: „Pflicht“ & „Kür“ erforderlich. Kommunikation ist erfolgskritisch.
- Differenzieren: Öffentlichkeitsbeteiligung während der Kommissionsphase und im späteren eigentlichen Suchverfahren: Kommission „setzt den Ton“.
- Grundsatz der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung : Verfahren an sich ist bereits Gegenstand des Dialogs. Klären: Was ist „guter Dialog“, „gute Lösung“? Beteiligungsscaping.
- Mut zum Konflikt / Entscheidend ist Qualität der Einbindung von Bürgern, nicht die Häufigkeit und Detailliertheit / Intensive begleitende Öffentlichkeitsarbeit, um Aufmerksamkeit zu schaffen.
- Beteiligungsbereitschaft aktiv schaffen: Auch die einbinden, die nicht ohnehin schon engagiert sind. Differenzieren, welche Zielgruppe sinnvoll in welchen Formaten beiträgt.
- Verfahrensverbindlichkeit vs. Lernfähigkeit des Verfahrens
- Formen der Öffentlichkeitsbeteiligung: Information, Konsultation, Mitwirkung, Mitentscheidung. Mandat der Öffentlichkeitsbeteiligung: orientierendes Veto, verbindliches Veto, Prozessveto
- Verfahrenskonzept sollte mit zielgruppenspezifischen Instrumenten arbeiten, im Gesamtbild aber eingängig und nachvollziehbar bleiben.

Zielgruppen der Öffentlichkeitsbeteiligung der Kommission



Zielgruppen und Instrumente der Öffentlichkeitsbeteiligung: Information, Konsultation, Mitgestaltung, Mitentscheidung



Veranstaltungsformate: Fachcommunity / Stakeholder und Regionen

Klausurtagungen mit AGs und Fachcommunity /Stakeholder

- Thema: Fachlich anspruchsvolle Fragestellungen aus dem Arbeitsprozess
- Methode: Moderiertes Verfahren zur systematischen Faktenklärung (Joint Fact Finding)
- Umfang: ca. 60 Teilnehmende, Mix aus AG und FC/SH, 1-2 Tage, 3-4 Klausuren



Pilotregion

- Thema: Eine Region befasst sich prototypisch mit StandAG
- Methode: Regionalforen, intensiver Dialog, stringente Zusammenführung der Inhalte, Begleitung durch Experten und Kommissionsmitglieder
- Umfang: ca. 60 Teilnehmende, Mix aus Bürgern, Gemeinderäten, Stakeholdern, Experten, 1 Tag, 4 Regionalforen plus Regionalgipfel. Aufeinander aufbauend. Votum



Veranstaltungsformate: Breite Öffentlichkeit und Betroffene

Bürgerforen mit Betroffenen

- Thema: Erwartungen der Betroffenen an zentrale Fragestellungen
- Methode: Großgruppenmoderation, intensiver Dialog, stringente Zusammenführung der Inhalte, Begleitung durch Experten und Kommissionsmitglieder
- Umfang: ca. 200 Teilnehmende, Mix aus engagierten Betroffenen und Bürgern, überregional, 1-2 Tage, 3 Bürgerforen plus Bürgergipfel. Aufeinander aufbauend. Bürgerbericht. Votum.



Bürgerwerkstätten mit breiter Öffentlichkeit

- Thema: Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger an zentrale Fragestellungen
- Methode: Großgruppenmoderation, intensiver Dialog, stringente Zusammenführung der Inhalte, Begleitung durch Experten, Kommissionsmitglieder
- Umfang: ca. 200 heterogen ausgewählte Teilnehmende, 1-2 Tage, 3 Bürgerwerkstätten plus Bürgergipfel. Aufeinander aufbauend. Bürgerbericht. Votum



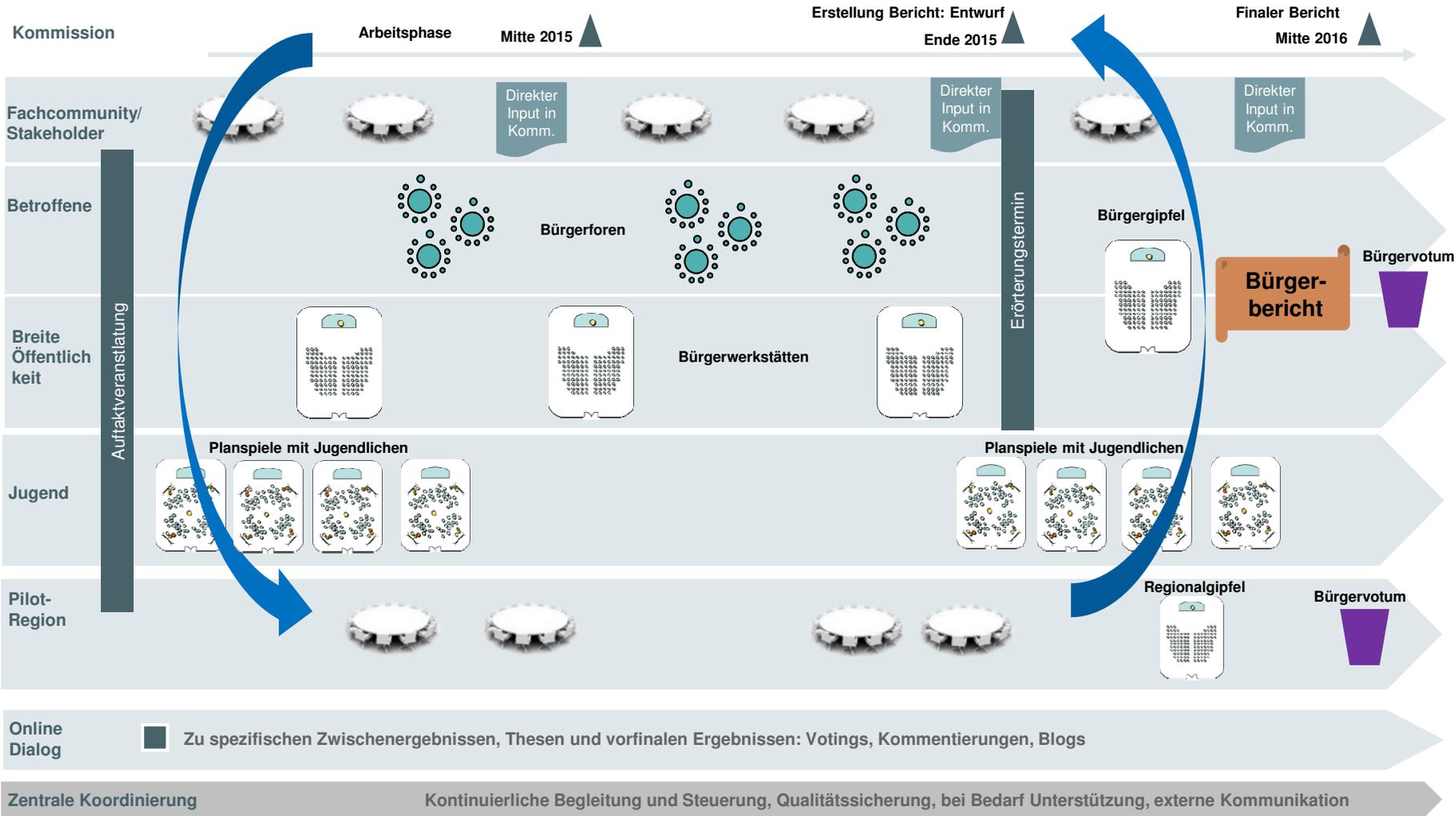
Veranstaltungsformate: Jugend

Jugendforen

- Thema: Jugendliche befassen sich mit Kernfragen der Endlagerung
- Methode: Planspiele, Kreativformate, Info-Formate (z.B. Besuche), selbstorganisierte Science-Cafés, Aufmerksamkeit schaffen, Erwartungen und Meinungsbilder aufnehmen, Begleitung durch Experten und Kommissionsmitglieder
- Umfang: ca. 20 Teilnehmende, Schülerinnen und Schüler, Experten, 5 Tage, 10 Jugendforen, gemeinsamer Bericht als Input in Bürgerbericht.



Gesamtprozess



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Henning Banthien
Geschäftsführender Gesellschafter

Reinhardtstraße 58
10117 Berlin

Telefon: +49 30.536077-14
Fax: +49 30.536077-20
E-Mail: henning.banthien@ifok.de



© 2015, IFOK GmbH

IFOK behält sich alle Urheber-, Marken-, Leistungsschutz- sowie sonstigen Rechte an den Inhalten der Präsentation vor. Ohne schriftliche Einwilligung durch IFOK dürfen diese Inhalte oder Teile davon weder bearbeitet oder verwertet noch Dritten zugänglich gemacht werden.